

Üsi Chind

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Üsi Chind



Zuger Sechshundertjahrfeier. Die Gemeindebehörden von Unterägeri fahren in vier Kutschen zum Behördenempfang nach Zug. Die Männer in Frack und Zylinder haben es unserm Mailli besonders angefan: «Mami, chum lueg, e ganze Huuffe Chämifäger faarid verbiil!» HF

Dem chline Röbeli si Muetter hät emal gsait, daß alli Lüt rot werded im Gsicht, wänns d Wored nid säged. Das häd sich de Chly hinder d Oore gschribe. Emal chunt er ganz ufregt hei und fröged: «Du, Muetter, gäll de Sunnewirt lügt gwüß all Tag?» «Aber Bueb, was saischt du für dummi Sache?» De Röbeli: «Hä ja, es ischt sicher waar, de Sunnewirt hät ja e ganz roti Nase!» hl

Mein Mann ist erster Prokurist in einem großen Geschäft. Als man letztihin unsern Buben fragte, was sein Papi sei, antwortete er laut und vernehmlich: «Min Pape ischt erschte Kommunist!» PS

Lieber Nebi! Hier etwas aus meiner Schulstube: Wir sind fünf Minuten vor Schulschluß mit einer Arbeit fertig geworden. Ich frage die Kinder: «Was wämmer jetz no mache?» Werner schlägt vor: «Hä, e chli s Chalb!» EM

Ich übe mit den Kindern Wörter mit x. Die Klasse ist eifrig dabei. «Häxl!» «Xaverl!» «Taxil!» Das blonde Lisbethli will nicht nachstehen und weiß auch etwas: «Xoffel!» EM

Der Lehramtskandidat will den Kleinen den Begriff des Wiederkäuens bei den Kühen klar machen. «Wänn die Chüeh i dr Wiise ligged und nümme Gras abriihed, nu na langsam chäued, was tüends dänn?» Die Antwort des kleinen Max: «Si schigged Chägummi!» EM

Wir haben einen lieben Ferienbuben bei uns auf Besuch. Kürzlich fragte mich der kleine Jürg: «Du, Tanti, werum häsch Du de Buuch obe und de Onkel hät en une?» P

In unserer Stadt führen die Lehrer meistens eine Klasse während drei Jahren; dann wechseln die Schüler den Lehrer. Wieder stand in einer Klasse ein Wechsel bevor. Die Kinder schar wollte ihrer beliebten Lehrerin ein bäumiges Abschiedsgeschenk machen. Was meinst Du, lieber Nebi, was wohl diese Drittkläßler-Buben als schönstes und bestes Geschenk vorschlugen? Einen Büstenhalter wollten sie der Lehrerin kaufen! Einige Mütter konnten dann noch fünf Minuten vor zwölf Uhr die Buben belehren, daß das Fräulein Lehrerin an einem schönen Blumenstrauß viel mehr Freude habe. LS

Fritzli ist trotz ausdrücklichem Verbot ausgerissen und zum Großvater gepilgert. Nach einiger Zeit läutet die Mutter dem Großvater an, ob der kleine Schlingel bei ihm sei. Sie läßt den Ausreißer ans Telefon rufen, um ihm die Leviten zu verlesen. Wie Fritzli merkt, daß ein Gewitter losbricht, streckt der dem Großvater den Hörer hin mit der Bemerkung: «Sedo Großvatti, los grad du witter!» WB

Bei einem Spaziergang mit meinem vierjährigen Bub begegneten wir einem Zug Rekruten mit einem Unteroffizier. Es entwickelte sich dann folgendes Gespräch: «Wäm müend die Soldate folge?» «Am Korporal.» «Und wäm mues de Korporal folge?» «Am Lütenand.» «Und wäm mues de Lütenand folge?» «Am Oberscht.» «Und wäm mues de Oberscht folge?» «Am General.» «Und wäm mues de General folge?» Währenddem ich noch studiere, ob der General dem Bundesrat folgen müsse, sagt Maxli: «Gäll, dä mues de Frau folge!» ok

Kopfweh?

Ein Glas sprudelndes

Alka-Seltzer

hilft sofort!

Die schmerzstillende Wirkung von Alka-Seltzer beginnt sofort und bringt rasch willkommene Erleichterung. Das sprudelnde Brausen beschleunigt die Wirkung. Eins, zwei, drei! — Beschwerden sind vorbei! Eins: Werfen Sie eine oder zwei Alka-Seltzer-Tabletten in ein Glas Wasser. Beachten Sie, wie sie zischend und sprudelnd sich rasch auflösen. Zwei: Die Lösung trinken. Drei: Sofort beginnen Sie eine wohltuende Erleichterung zu spüren. Halten Sie immer einen Vorrat an Alka-Seltzer bereit, es lohnt sich! Alka-Seltzer hilft auch bei Erkältungen, Rheuma und «Katerstimmung».

Alka-Seltzer hilft Millionen
— es hilft auch Ihnen!

Röhren zu 12 und 30 Tabletten



Alka-Seltzer

Generalvertretung: Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich



Woher nur hat Veronika
Die wundervolle Haarplantage?
Von ITEM's Haarwuchstonika
Von ITEM's Crème-Massage!

Verlangen Sie Crème und Lotion „ITEM“,
die Mittel für wirksame Haarpflege und
Reaktivierung des Haarwuchses, in Coiffeur-
Geschäften oder Parfümerien

JOHANNES ITEM & CO., CHUR